>>>>>>>> pressedienst-fahrrad.de >>>

Mountainbike 2016 - so schnell kann breit sein

Fahrradsommer B - o

Interaktive Links:

> zum Artikel > zur Bildauswahl > zum Hersteller/Produkt

Enduro-MTB mit integriertem Getriebe und Zahnriemen

Name: Nicolai Ion GPI Hersteller: Nicolai

Preis: Stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Highlights:

- Vollgefederter Mountainbike-Rahmen mit integriertem Getriebe und Zahnriemenantrieb, Made in Germany
- Laufradgröße 27,5 Zoll
- 155 mm Federweg am Heck
- Ausgelegt für Federgabeln mit 160-180 mm Federweg
- Farben und Dekore nach Kundenwunsch frei konfigurierbar
- Maßrahmen möglich

Hintergrund:

Das weltweit erste vollgefederte Mountainbike mit Viergelenkhinterbau, zentralem Zwölf-Gang-Getriebe und Zahnriemenantrieb ist das Nicolai "Ion 16" in der Version Gates-Pinion, kurz GPI. Die Integration des Getriebes in den Rahmen platziert den Schwerpunkt des Rades fahrdynamisch ideal tief und zentral, reduziert die ungefederte Masse und ersetzt zugleich die exponierte und wartungsanfällige Schaltmechanik. Die Fahrdynamik gewinnt, das Ansprechverhalten der Federelemente verbessert sich und abgerissene Schaltwerke gehören der Vergangenheit an. "Durch den tiefen Schwerpunkt liegt das Rad unglaublich stabil auf dem Trail", betont Entwickler Marcel Lauxtermann den größten Vorteil der neuen Technik.

Die zweite große Neuerung am Ion ist die spezielle Mountainbike-Geometrie, die nicht mehr die Rahmenhöhe zum Maß nimmt, sondern die Rahmengrößen nach ihrer Länge differenziert. Der Fahrer wird so stärker "im" als auf dem Rad positioniert, was wiederum der Fahrdynamik zugute kommt - gerade in der in technischem Gelände relevanten, stehenden Position.

Kommentar:

"Ich fahre seit zehn Jahren Mountainbike. So unterschiedlich die Räder waren, die ich in dieser Zeit bewegt habe, eins hatten alle gemeinsam: die ursprünglich vom Rennrad stammende Kettenschaltung. Für ein Mountainbike - gerade vollgefedert - ist das kompromissbehaftet. Das Schaltwerk ist exponiert und durch Felskontakt oder aufgewirbelte Steine gefährdet. Die Kette schlägt ständig an den Rahmen an. Getrieberad fahren ist anders. Leise, präzise, satt." (Arne Bischoff, pressedienst-fahrrad)